

Sicherer unterwegs dank Fahrsicherheitstrainings?

Deutsche stehen verpflichtenden Trainings für Autofahrer positiv gegenüber / Laut einer repräsentativen Umfrage des Kfz-Direktversicherers DA Direkt zum Thema Fahrsicherheit begrüßen 88 Prozent der Befragten verpflichtende Fahrsicherheitstrainings für Führerscheinneulinge. Bei diesen Übungseinheiten lernen Autofahrer, Gefahren im Straßenverkehr rechtzeitig zu erkennen und richtig und schnell zu reagieren - so können Unfälle verhindert werden.

Dies ist insbesondere für junge Fahrer relevant, da sie von allen Altersgruppen am stärksten am Unfallgeschehen beteiligt sind.

Fahrsicherheitstrainings stärken Sicherheitsgefühl

52 Prozent der Befragten der Umfrage im Auftrag von DA Direkt gaben an, sie würden sich sicherer im Straßenverkehr fühlen, wenn Fahranfänger ein solches Training absolvierten. Rund drei Viertel (74%) der Teilnehmer sprachen sich zudem dafür aus, dass alle Autofahrer über 65 Jahre ihre Fahrfähigkeiten bei einem Fahrsicherheitstraining auf den Prüfstand stellen. Von den Befürwortern eines verpflichtenden Fahrsicherheitstrainings gab mehr als die Hälfte (51%) an, dass sie ein Intervall von fünf Jahren für die Trainings als sinnvoll erachtet. In Hinblick auf die Altersgruppen spricht sich jeweils mehr als die Hälfte der Befragten dafür aus, die Intervalle bei Fahranfängern (57%) und Fahrern über 65 Jahren (54%) sogar auf einen jährlichen Rhythmus zu verkürzen.

Positive Resonanz bei allen Altersgruppen

In Österreich ist ein Fahrsicherheitstraining nach Erwerb des Führerscheins bereits Pflicht - die Unfallrate bei jungen Fahrern ging seitdem signifikant zurück. Auch hierzulande waren sich die Autofahrer in allen Altersgruppen einig, dass der Besuch eines Fahrsicherheitsparcours gerade für Fahranfänger sinnvoll ist. Die Zustimmung liegt hier je nach Altersgruppe zwischen 81 und 92 Prozent. Ein wenig überraschen mag die Tatsache, dass die Mehrheit der Befragten der Idee eines Fahrsicherheitstrainings altersunabhängig positiv gegenübersteht und dabei auch die jeweils eigene Altersgruppe einschließt. So sprechen sich in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen nicht nur 58 Prozent für ein jährliches Training für Autofahrer über 65 Jahren aus. 44 Prozent finden, dass auch Fahranfänger in die jährliche Pflicht genommen werden sollten. Ein ähnliches Bild zeigen die Teilnehmer im Alter von 55 Jahren und älter: Sie begrüßen die Idee nicht allein für junge Verkehrsteilnehmer, sondern zu fast zwei Dritteln (64%) auch für Senioren (über 65 Jahre).

Einigkeit bei Männern und Frauen

Anders als oft im Alltag sind sich auch Männer und Frauen in der Umfrage von DA Direkt einig. Beide Geschlechter bejahren die Frage nach einem größeren Sicherheitsgefühl im Straßenverkehr durch Einführung von Fahrsicherheitstrainings. Lediglich kleinere Unterschiede werden in den Aussagen von Männern und Frauen deutlich - so befürwortet beispielsweise über die Hälfte der Frauen ein verpflichtendes Fahrsicherheitstraining für alle Autofahrer, während dem bei den Männern nur 44 Prozent zustimmen. Auch bei einem Fahrsicherheitstraining für Autofahrer ab 65 Jahren finden sich unter den Frauen mit 77 Prozent mehr Befürworter als bei den Männern mit 69 Prozent. Die Ansicht, Fahranfänger zu einem Fahrsicherheitstraining verpflichten zu wollen, eint die Geschlechter hingegen: Hier liegt die Differenz bei lediglich einem Prozent (Männer: 88%, Frauen 89%).

Über die Umfrage

Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, sind von der YouGov Deutschland AG bereitgestellt. An der Befragung zwischen dem 22.09. und dem 24.09.2015 nahmen 2.008 Personen teil. Die

Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung (Alter 18+).

Pressekontakt:

Bernd O. Engelien
Telefon: +49 (0) 228 268 2725
Fax: +49 (0) 228 268 2809
E-Mail: presse@da-direkt.de

Unternehmen

DA Direkt Versicherung
Oberstedter Straße 14
61440 Oberursel

Internet: www.da-direkt.de